Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262270
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Theodor-Heuss-Straße 44; 46
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stünz * 132/47; 132/49
Bauwerksname	Bahnwärterdoppelwohnhaus

Kurzcharakteristik

Zwei Eisenbahngebäude, erbaut als Bahnwärterdoppelhäuser an den Bahngleisen, sowie Waschhaus; Klinkerfassaden, baugeschichtlich bedeutsame Bauten im Zusammenhang mit dem Ensemble des Paunsdorfer Bahnhofs

Denkmaltext

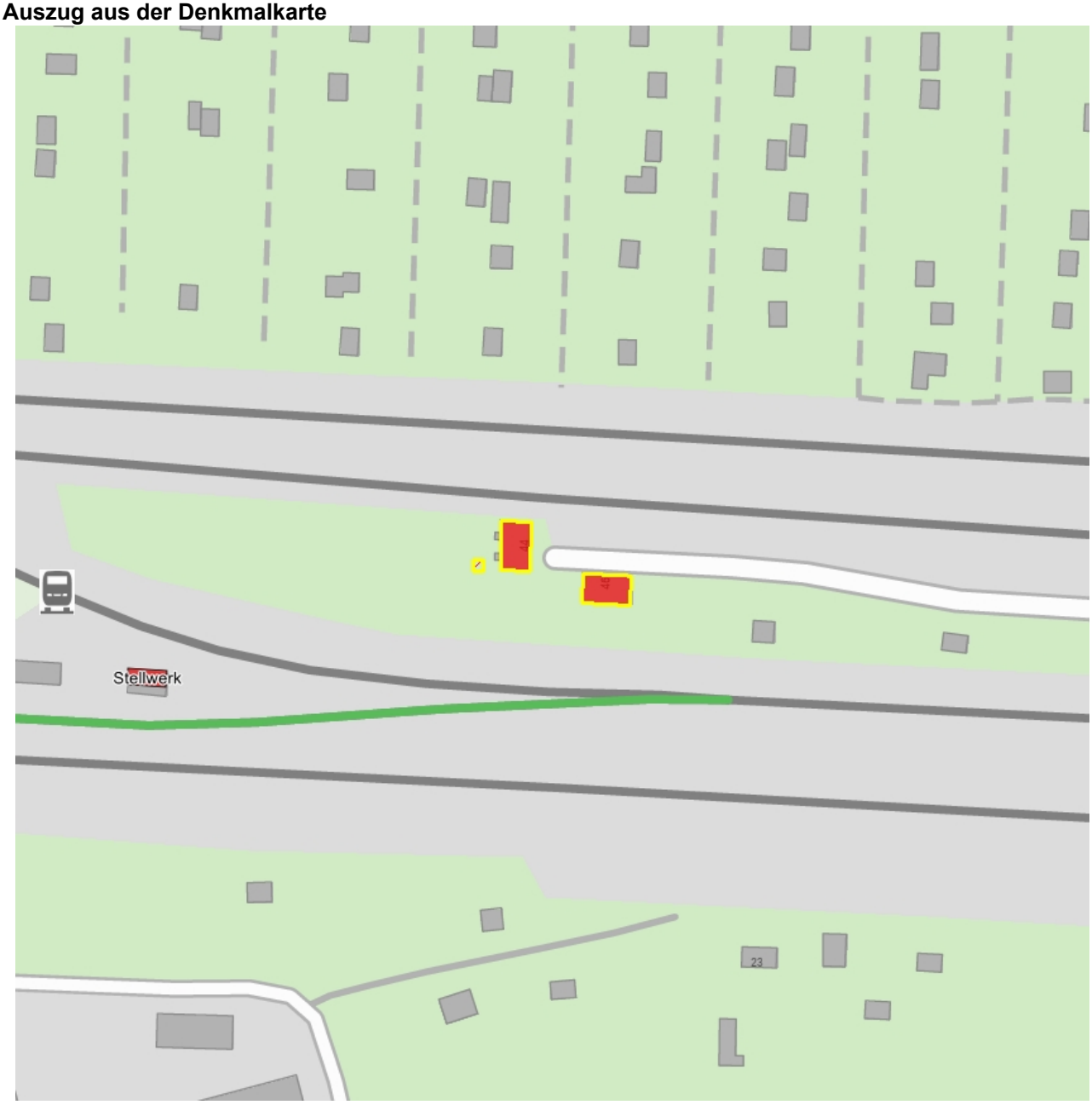
Auf den 16. März 1907 datierte die Bauanzeige für die beabsichtigte Errichtung eines zweiten Bahnwärterdoppelhauses am Rand des Rangierbahnhofes Engelsdorf (Nr. 46), bei Station 43 und 46. Verantwortlich zeichnete das Königlich-Sächsische Eisenbahnbureaubauamt für die Bahnhofsbauten Leipzig. Bereits fertig war das in etwa baugleiche Wohnhaus der heutigen Theodor-Neubauer-Straße 44, dessen Giebelseiten zu den Bahnanlagen weisen. Nr. 44 besitzt helle Klinkerfassaden mit Gliederungen und Dekorationen durch dunkle Klinkersteine sowie einen von einer Ziegelrollschicht abgeschlossenen Zyklopenmauerwerkssockel. Das Haus erhielt zu DDR-Zeiten neue Fenster und stand im Juni 2023 noch unsaniert. Die Anzeige der Fertigstellung des zweiten Gebäudes (heutige Nr. 46) erfolgte am 10. November 1907. Auf Anfang Februar 1908 fällt die Zuweisung der Brandkatasternummer 23 B für Leipzig-Stünz. Klinkerfassaden in hellem Farbton mit dunklen Gliederungen prägen über sichtbarem Zyklopenmauerwerkssockel den Typenbau, der zwei jeweils nur aus Stube, Kammer, Küche, Flur und Abort bestehende Wohnungen enthielt. Unterm Satteldach waren Abstellkammern und allgemein nutzbarer Bodenraum vorgesehen. Beide Eingänge erhielten bereits bauzeitlich einen eigenen Windfang (heute erweitert und umgebaut). Erst zwischen Juni und September 1925 ließ die nun zuständige Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ein kleines Waschhaus errichten (bei Nr. 44). Ein Herr Ebel zeichnete diesmal für den Vorstand des Eisenbahn-Bauamts Leipzig I; interessanterweise wurde im Rahmen von Gebäudebewertungen auch das Waschhaus als Eisenbahn-Dienstgebäude angesehen. Die Gartenflächen des Grundstücks konnten/können von den Mietern genutzt werden.
LfD/2023

Datierung	1907-1907, Nr. 44 (Eisenbahnerwohnhaus); 1907-1907, Nr. 46 (Eisenbahnerwohnhaus); 1925 (bei Nr. 44)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09262270 E**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Eisenbahngebäude, erbaut als Bahnwärterdoppelhaus (Nr. 44)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.